



Gutach



Bleibach



Siegelau

MITTEILUNGSBLATT

Amtsblatt
der Gemeinde



GUTACH
im Breisgau

43. Jahrgang · Nr. 50

Mittwoch, 13. Dezember 2017

Asylbewerber auf Herbergssuche

Wer hat freien Wohnraum? Wer könnte eine Wohnung für Bedürftige zur Verfügung stellen?

Von Seiten der Asylbewerber, die in der Erstunterbringung leben, werden dringend Wohnungen gesucht. Nach Monaten auf engstem Raum möchten gerne Familien, aber auch alleinstehende Personen in eine eigene Wohnung umziehen, um die Geschehnisse der letzten Zeit zu verdauen. Ferner ist es für die Kinder äußerst wichtig in Ruhe zu lernen. Daher werden dringend Wohnungen gesucht. Die Kosten von Miete und Nebenkosten werden vom Jobcenter/Sozialamt übernommen. Für die angemessene Wohnfläche/Miete gibt es Höchstsätze. Als Mieter im Mietvertrag tritt der Caritasverband Emmendingen für die Asylbewerber ein.

Falls Sie helfen möchten, wenden Sie sich für weitere Informationen an die Gemeindeverwaltung Gutach im Breisgau, Herrn Barth, Tel. 07685 9101-15, E-Mail barth@gutach.de.

Ihre Gemeindeverwaltung



Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Feuerwehrkamerad



Herr Albert Fahrländer Oberfeuerwehrmann

Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Gutach im Breisgau, Abteilung Siegelau, verstorben ist.

Am 01.10.1951 trat er als Gründungsmitglied in die Freiwillige Feuerwehr Gutach ein und gehörte bis zu seinem Eintritt in die Seniorenabteilung 1996 der aktiven Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Gutach im Breisgau, Abteilung Siegelau, an.

Am 11.09.1971 erhielt Herr Fahrländer das bronzene Leistungsabzeichen. Für seine langjährigen Verdienste wurde ihm das silberne und goldene Feuerwehrabzeichen des Landes Baden-Württemberg verliehen sowie im Jahre 2012 die Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr Gutach.

Wir bedauern den Verlust eines geschätzten, verantwortungsvollen und einsatzfreudigen Feuerwehrkameraden. Für seine ehrenamtlich geleistete Arbeit sagen wir ein herzliches Dankeschön. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Gemeinde
Gutach im Breisgau
Urban Singler,
Bürgermeister*

*Freiwillige Feuerwehr
Abt. Siegelau
Anton Thoma,
Abteilungskommandant*

*Gesamtwehr Gutach
im Breisgau
Stefan Kaltenbach,
Gesamtkommandant*

*Gesamtwehr Gutach
Georg Fahrländer,
Sprecher der
Seniorenabteilung*



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, 19. Dezember 2017** findet um **18:00 Uhr** im **Bahnhof Bleibach, Bürgersaal** eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

Tagesordnung

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Fragestunde)
2. Bekanntgaben
3. Ehrung eines Sportlers für die erfolgreiche Teilnahme an nationaler Meisterschaft im Jahre 2017
4. Zustimmung zu Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 04.12.2017 der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG
 - Beschlussfassung -
5. Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde
 - Beschlussfassung -
6. Anfragen aus dem Gemeinderat

Die Bevölkerung ist zur Teilnahme an der Sitzung herzlich eingeladen.

gez.

Urban Singler

Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Am **Dienstag, den 19. Dezember 2017** findet um **17:15 Uhr** im **Bahnhof Bleibach, Bürgersaal** eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

1. Antrag auf Baugenehmigung. Geänderter Treppenaufgang. In der Au 14, Flst.Nr. 546 in Gutach-Bleibach
2. Erneute Vorlage zur Bewertung zum Bauantrag EFH mit Garage und Carport, Hörnlegbergstr. 1, Flst. 52/2 in Gutach-Bleibach
3. Sonstiges
4. Anfragen aus dem Technischen Ausschuss

Die Bevölkerung ist zur Teilnahme an der Sitzung herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Urban Singler

Bürgermeister

Besetzung des Bauamtes der Gemeinde Gutach im Breisgau

Das Bauamt der Gemeinde Gutach im Breisgau ist zurzeit nicht voll besetzt.

Wir bitten Sie daher, sich vor allem bei baurechtlichen Anfragen direkt an die Stadt Waldkirch, Dezernat III, Tel. 07681 404-183 zu wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre Gemeindeverwaltung

Umstellung des EDV-Systems in der Gemeindekasse

Die Gemeinde Gutach im Breisgau stellt zum 01.01.2018 das Rechnungswesen vom sogenannten kameralistischen System auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen – NKHR, auch als kommunale Doppik bezeichnet, um. Da wir infolge der damit verbundenen EDV-Umstellung erst ab dem 15.01.2018 wieder im System arbeiten können; werden zwischen dem 18.12.2017 und dem 15.01.2018 keine Abbuchungen und Zahlungen durchgeführt. **Die letzten Abbuchungen am 18.12.2017 enthalten alle Fälligkeiten bis einschließlich 27.12.2017.**

Eventuelle Abbuchungen für Kinderkrippen- und Ganztagesgrundschulbetreuung, Miete etc. werden für die Monate Januar und Februar 2018 kurz nacheinander fällig.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss wird vorverlegt!

Der Redaktionsschluss für das **letzte Mitteilungsblatt im Jahr 2017, Nr. 51 (Erscheinungstag: 20.12.2017) wird auf Freitag, 15.12.2017 - 09:00 Uhr** vorverlegt.

Im neuen Jahr erscheint das erste Mitteilungsblatt am Mittwoch, 10.01.2018. Der Redaktionsschluss hierfür ist wie gewohnt **Montag, 08.01.2018 - 09:00 Uhr.**

Wir bitten um Beachtung!

Ihre Gemeindeverwaltung

Winterdienst der Gemeinde Gutach im Breisgau / Bereitschaftstelefon

Die Fahrer von Räumfahrzeugen haben die Aufgabe festgelegte Straßen, Wege und Plätze zu räumen und zu streuen, sowohl innerorts als auch auf Zugangsstraßen zu Ortsteilen.

Dabei sind ganz unterschiedliche Räumfahrzeuge im Einsatz.

Die größten Fahrzeuge sind LKW oder Traktoren, die mit Räumvorrichtungen umgerüstet wurden.

Daneben gibt es Kleinfahrzeuge zum Räumen der Gehwege.

Es wurde eine neue Rufnummer zur Information „bei Glätte oder für besonderen Gefahrenstellen“ an den Bauhof eingerichtet.

Winterdienstbereitschaft Bauhof der Gemeinde Gutach: Mobil: 0160 8862190.

Ihre Gemeindeverwaltung

Danke für die gespendeten Weihnachtsbäume

Die diesjährigen Weihnachtsbäume vor den Rathäusern sowie das Reißig wurden von

- Anton Birkle aus Gutach
- Rita Goebel aus Bleibach
- Richard Fahrländer aus Siegelau

gespendet.

Hierfür bedanken wir uns recht herzlich.

Ihre Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Gutach im Breisgau gratuliert



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Altersjubilaren, die im Monat Dezember ihren Geburtstag feiern und aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder namentlich nicht genannt werden möchten, gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Fundsachen

Folgende nachstehend aufgeführten Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten (Mo. – Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, Do. 14:00 - 18:00 Uhr) beim Fundbüro im Rathaus Bleibach, Zimmer 2, Dorfstr. 33, 79261 Gutach im Breisgau (Tel.: 07685 9101-14) von den Verlierern abgeholt werden.

- 1 Handy gefunden beim Bahnhof Bleibach

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten (bei Gegenständen unter 5,11 € sofort) nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliches Fundrecht auf die Gemeinde übergeht.

Nähere Einzelheiten finden Sie auch im Internet unter www.gutach.de/Bürgerservice/Fundbüro.

Ihre Gemeindeverwaltung

Wichtige Rufnummern bei Unfall und Gefahr

NOTDIENSTE

Arzt

An Werktagen nach 18 Uhr ist der diensthabende Arzt durch Anruf beim Hausarzt zu erfahren.

Außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen ist der ärztliche, kinderärztliche, gynäkologische und augenärztliche Bereitschaftsdienst unter Tel. 116 117 zu erreichen.

An Wochenenden und Feiertagen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter Tel.: 0180 3222555-70 erreichbar.

In Notfällen:

Notruf Polizei:	110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst:	112
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6076111
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6075311
Rufnummer Krankentransport:	19222
Gift-Notrufzentrale:	0761 19240
Notruf-Fax an die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle:	07641 4601-77 (nur für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Personen).

Öffnungszeiten der Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus Emmendingen:

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19 bis 22 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 16 bis 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage	8 bis 22 Uhr

(vorherige Anmeldung nicht erforderlich)
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Kostenlose zentrale Rufnummer 116117

Apotheken-Notdienst

Dienstbereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr des folgenden Tages:

- Di., 12.12.** **Schlossberg-Apotheke, Emmendingen**
Steinstr. 12, Tel. 07641 914650
Schwarzwald-Apotheke, Elzach
Nikolausplatz 2, Tel. 07682 392
- Mi., 13.12.** **Central-Apotheke, Emmendingen**
Theodor-Ludwig-Str. 11, Tel. 07641 914170
Rathaus-Apotheke, Elzach
Hauptstr. 70, Tel. 07682 1717
- Do., 14.12.** **Kandel-Apotheke, Waldkirch**
Lange Str. 58, Tel. 07681 9320
- Fr., 15.12.** **Stadtapotheke am Marktplatz, Emmendingen**
Marktplatz 9, Tel. 07641 8763
- Sa., 16.12.** **Glocken-Apotheke, Waldkirch (Kollnau)**
Kollnauer Str. 1, Tel. 07681 7054
Kronen-Apotheke, Teningen
Reetzenstr. 5, Tel. 07641 41109
- So., 17.12.** **Nikolai-Apotheke, Waldkirch**
Adenauerstr. 11, Tel. 07681 4740740
Spitzweg-Apotheke, Emmendingen
Fritz-Boehle-Str. 38, Tel. 07641 51191
- Mo., 18.12.** **Aesculap-Apotheke, Teningen (Köndringen)**
Bahnhofstr. 3, Tel. 07641 54300
Glotter-Apotheke, Glottertal
Talstr. 70 A, Tel. 07684 1355



Marien-Apotheke, Gutach
Golfstr. 9, Tel.: 07681 7257
Di., 19.12. **Apotheke auf der Bleiche, Emmendingen**
Lessingstr. 19, Tel. 07641 51852

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 16.12./17.12.17

Dr. Klein, Emmendingen
Neustraße 16, Tel. 07641 416888
Regina Kohler, Herbolzheim
Im Entennest 5, Tel. 07643 934040

Notdienst für Strom/Straßenbeleuchtung

EnBW Regional AG, Regionalzentrum
Rheinhausen, Störungsmeldestelle 0800 3629477

Notdienst für Wasser:

Tel. 0170 6313727

Recyclinghof/Grünschnittsammelplatz Bleibach:

Hintermatte 2, Öffnungszeiten:
Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr und
Samstag 9:00 bis 14:00 Uhr

Vom 1. April bis einschließlich 11. Oktober jeden Mittwoch von 16:00 bis 19:00 Uhr (nur Grünschnittsammelplatz).

Fachstelle Sucht

Beratung, Behandlung, Prävention
Friedhofstr. 1, Waldkirch, Tel. 07681 24623,
Dienstag, Donnerstag 10 – 17 Uhr

emma

Jugend- und Drogenberatung
Friedhofstr. 1
Tel. 07681 3891 und 07641 41970

Kreissenorenrat des Landkreises Emmendingen:

www.kreissenorenrat-emmendingen.de

Fachstelle Sucht

Check Dein Risiko!

Jetzt MitarbeiterInnen werden

Was ist schon dabei? Ich mach halt Party und trinke was! Heim komm` ich schon irgendwie, sagt die 16-jährige Sandra im Gespräch mit Julia von Check Dein Risiko!. Julia, 21, nutzt die Zeit vor dem nächsten Drink für einen Risikocheck mit Sandra rund um Promille, sicheren Heimweg und Risiken mit Alkohol.

Genauso funktioniert Check Dein Risiko! im Landkreis Emmendingen: Junge Leute suchen bei der Fasnacht, auf Gassenfesten oder rund um die Beachparty das Gespräch rund um Alkohol mit den Partygängern. Für diese Tätigkeit werden Julia und die anderen MitarbeiterInnen natürlich fit gemacht. An zwei Nachmittagen erfahren sie alles Notwendige von Joachim Blank von der Fachstelle Sucht Emmendingen und Waldkirch.

Jetzt können sich wieder Männer und Frauen ab 18 mit Lust auf neue Kontakte und abendliche Einsätze bewerben. Für die Tätigkeit erhalten sie ab Ausbildung eine Aufwandsentschädigung. Die Ausbildung findet **am 27. Januar und 3. Februar** nachmittags in Emmendingen statt. Der erste Einsatz ist dann gleich schon am Schmutzigen.

InteressentInnen wenden sich jetzt an Joachim Blank, Tel. 0172-7380387, joachim.blank@bw-lv.de

**BEKANNTMACHUNGEN
ANDERER BEHÖRDEN****Mitteilungen des
Landratsamtes Emmendingen****Aussteller für 3. Seniorenmesse im
April 2018**

Im nächsten Jahr gibt es eine Neuauflage der Seniorenmesse „Vital 60 plus – die besten Jahre“ am **Sonntag, 22. April 2018 von 11:00 bis 17:00 Uhr** in der Fritz-Boehle-Halle in Emmendingen. Ab sofort können sich Aussteller (Gewerbliche Anbieter, Vereine, Institutionen, Einrichtungen usw.) anmelden beim Seniorenbüro des Landratsamtes Emmendingen, Telefon 07641 451 3092, E-Mail: seniorenbuero@landkreis-emmendingen.de. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2018. Veranstalter der 3. Seniorenmesse sind das Landratsamt Emmendingen, der Kreisseniorerrat, die Stadt Emmendingen und der Stadtseniorenrat Emmendingen.

Abfallwirtschaft**Abfallkalender für das Jahr 2018**

Die Abfallkalender für das Jahr 2018 werden bis spätestens Weihnachten im Auftrag der Abfallwirtschaft an alle Haushalte verteilt. Wer seinen Kalender bisher noch nicht erhalten hat, sollte sich noch ein paar Tage gedulden. Die Abfallkalender enthalten wie gewohnt sämtliche Termine für die grauen Tonnen, Papiertonne, Gelben Sack sowie auch für die Schadstoffsammlung. Dem Abfallkalender sind wieder jeweils zwei Abholkarten für Sperrmüll, Schrott bzw. Kühlgeräte beigelegt. Zusätzliche Abfallkalender sind nach Weihnachten in den Rathäusern und an der Infotheke des Landratsamtes in Emmendingen erhältlich. Wer schon jetzt vor Erhalt des Kalenders seine Mülltermine für Januar 2018 wissen will, findet sie auf der Internetseite des Landratsamtes Emmendingen unter www.landkreis-emmendingen.de > *Abfallkalender* online. Dort können die Abfuhrtermine für jede Gemeinde aufgerufen werden.

Gewerbeakademie Freiburg**Elektronische Anlagen warten und prüfen**

Wer den Lehrgang „EuP – Elektronisch unterwiesene Person“ absolviert hat, kann einer Elektrofachkraft bei Wartungsarbeiten elektrischer Anlagen und Betriebsstätten zuarbeiten. Einen derartigen Kurs bietet die Gewerbe Akademie Freiburg **ab dem 21. Februar 2018** an. Die Absolventen sind später auch für das Auswechseln von Leuchtmitteln zuständig und können elektrische Betriebsmittel prüfen und entsprechend dokumentieren. Der Lehrgang kann unter bestimmten Voraussetzungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds oder mit einem Bildungsgutschein der Arbeitsagentur gefördert werden. Weitere Informationen erteilt die Gewerbe Akademie Freiburg unter Telefon 0761 15250-0. Details finden Interessenten auch auf www.wissen-hoch-drei.de

**Polizeipräsidium
Freiburg****WAS NUN HERR KOMMISSAR?**

Präventionstipps der Woche Ihrer Polizei zum Thema „Einbruchschutz“

UNSERE FAKTEN: Der Einstieg des Einbrechers erfolgt meist durch Aufhebeln von Fenstern und Türen oder Einschlagen der Fensterscheibe zur Öffnung des Fenstergriffes. Ein Durchsteigen über die durchbrochene Scheibe kommt sehr selten vor.

UNSERE TIPPS: Schützen Sie sich mit mechanischen Sicherungen vor einem Wohnungseinbruch. Zusatzschlösser für Türen sowie abschließbare Griffe und Zusatzschlösser/ einbruchhemmende Beschläge für Fenster und Fenstertüren sind hierfür geeignet.

UNSER ANGEBOT: Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Freiburg bietet eine kostenlose und neutrale sicherungstechnische Beratung vor Ort an.

Terminvereinbarung: Tel. 0761/29608-25

Wir möchten, dass Sie sicher leben!

Ihre Polizei

**FREIWILLIGE FEUERWEHR
GUTACH IM BREISGAU****Tipps der Feuerwehr Gutach
Brandschutz in der Adventszeit**

Die Freiwillige Feuerwehr Gutach rät in der Adventszeit zu besonderer Aufmerksamkeit im Umgang mit Kerzen und Adventskränzen.

Immer wieder kommt es in der stillen Zeit zu schweren Wohnungsbränden, weil Fehler im Umgang mit offenem Feuer und trockenen Weihnachtsdekorationen gemacht werden. Damit Sie Weihnachten nicht mit der Beseitigung von Brandschäden verbringen müssen, raten wir Folgendes:

- Keinen trockenen Adventskranz verwenden.
- Adventskranz oder -gesteck auf feuerfeste Unterlage stellen und Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden.
- Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden.
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen; auch beim kurzfristigen Verlassen des Zimmers löschen. Kerzen immer von „hinten nach vorne“ anbrennen, von „vorne nach hinten“ löschen und nie über brennende Kerzen greifen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
- Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Ort aufbewahren.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.
- Achten Sie darauf, dass die Kerzen beim Verlassen des Raumes wirklich gelöscht sind.

Und wenn es doch einmal brennt:

**Rufen Sie die Feuerwehr über Notruf 112! -
Wir sind Tag und Nacht für Sie einsatzbereit!**

Eine besinnliche und sichere Adventszeit wünscht Ihnen
Ihre Freiwillige Feuerwehr Gutach im Breisgau

**KINDERGARTEN- UND
SCHULNACHRICHTEN****Grund- und Werkrealschule
ZweiTälerLand****Grundschulen Bleibach und Gutach
Schulanfänger im Schuljahr 2018/2019**

Liebe Eltern der Schulanfänger, wir laden Sie herzlich zur Anmeldung der Schulanfänger ein. Diese findet im Rektorat in Gutach statt, am **Donnerstag, 14.12. von 10:00 - 11:30 Uhr** und **von 15:00 - 17:00 Uhr** sowie am **Freitag, 15.12. von 07:30 - 09:30 Uhr**.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde und das Untersuchungsheft (gelbes U-Heft) mit, ebenso die Unterlagen der Untersuchung des Gesundheitsamtes im Kindergarten. Falls ein schulpflichtiges Kind (bis 30.09.2012 geboren) keine schriftliche Einladung erhalten haben sollte, bitten wir Sie, sich mit der Schule in Verbindung zu setzen.

Kerstin Framenau, Rektorin

Freie Schule Elztal


 Freie
Schule
Elztal

Einschulung an der Freien Schule Elztal Aufnahmeverfahren startet am 31.01.2018 mit Informationsveranstaltung für Eltern!

Am Mittwoch, den **31.01.2018** findet um **20:00 Uhr** in der Freien Schule Elztal, Maxhausweg 4 in Waldkirch-Kollnau (Schulgebäude Maxhaus), die erste Veranstaltung des Aufnahmeverfahrens, der Informationsabend, statt. Lehrkräfte sprechen über die Grundelemente der Waldorfpädagogik und gehen auf Fragen der Eltern ein. **Am Samstag, 03.02.2018**, findet ebenfalls im Maxhaus von **14:30 Uhr bis 17:00 Uhr** die zweite Veranstaltung statt. An diesem Nachmittag können Eltern Unterrichtselemente kennenlernen und selbst praktische Erfahrungen machen. Für Gespräch und Fragen zum Schulkonzept wird ebenfalls Zeit sein. Die Freie Schule Elztal ist eine Privatschule, die auf der Basis der Waldorfpädagogik arbeitet. In unseren Klassen lernen jeweils 12 bis 18 Schüler auf ganzheitliche Weise. Wichtige Elemente der Pädagogik sind, Kindern ihre Zeit zu reifen zu lassen und in sozialer Gemeinschaft Motivation und Lernfreude zu entwickeln. Anschauliches Lernen, schöpferische Fantasie und die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen sind wichtige Konzeptpunkte für eine Lernatmosphäre ohne Notendruck. Weitere Informationen über das Schulbüro 07681/3236.

ZWEITÄLERLAND ELZTAL & SIMONSWÄLDERTAL


 ZweiTälerLand
Elztal & Simonswäldertal

Mountainbike-Projekt im ZweiTälerLand

Grundstückseigentümer als wichtigste Partner

Mit einer Informationsveranstaltung in Winden im Elztal startete die ZweiTälerLand Tourismus Gesellschaft (ZTL) in das offizielle Offenlageverfahren zum geplanten Mountainbike-Wegenetz. Etwa 200 Grundstückseigentümer/innen und interessierte Bürgerinnen und Bürger waren in die Festhalle nach Oberwinden gekommen, um sich über das Projekt zu informieren. Bürgermeister Klaus Hämmerle begrüßte im Namen aller ZTL-Bürgermeister die Anwesenden. ZTL-Geschäftsführerin Ulrike Schneider stellte die Hintergründe zum Projekt vor. Wandern und Naturerlebnisse im Schwarzwald sind in. Gäste aus ganz Deutschland und vermehrt auch aus dem Ausland schätzen den Schwarzwald gerade wegen seiner vielfältigen Natur und der Möglichkeit diese aktiv zu erleben. Zu diesen Naturaktivitäten gehört auch das Mountainbiken – das Radwandern in Wald und Flur, auch auf naturbelassenen und schmalen Wegen.

In den vergangenen Jahren hat das Zweitälerland den Wandertourismus in sehr hoher Qualität erschlossen. Nun soll der nächste Schritt folgen – eine Erweiterung der touristischen Zielgruppe auf Mountainbike-Tourenfahrer. Dabei soll auch die Zielgruppe der Familien, die im Zweitälerland einen sehr großen Anteil haben, nicht außer Acht gelassen werden. Das touristische Konzept stellte Andrea Wagner vom Planungsbüro Tour Konzept aus Schonach vor. Sie betonte, dass alle Planungen vorbehaltlich der Zustimmung der Grundeigentümer/innen sind. In einer Region, die so stark von Privatwald geprägt ist, ist ein solches Projekt nicht ohne die Mithilfe der Eigentümer/innen möglich.

Für Erwachsene soll eine MTB-Mehrtages-Tour mit einem Pfadanteil von ca. 10% umgesetzt werden. Dies wäre deutschlandweit bisher einmalig. Die Tour wird zusätzlich konditionell sehr anspruchsvoll. „Für die Gäste soll es eine Herausforderung sein, diese zu Tour zu fahren. Belohnt werden sie mit atemberaubenden Aussichten auf eine der attraktivsten und abwechslungsreichsten Naturlandschaften des Schwarzwalds, der Gastfreundlichkeit und der hervorragenden Gastronomie. Zusätzlich soll es für erfolgreiche Teilnehmer eine Anerkennung geben, so wie es bei mehreren Angeboten im In- und

Ausland schon sehr erfolgreich praktiziert wird“, so Andrea Wagner. „Auch viele Einheimische – darunter auch einige Grundeigentümer/innen – haben uns schon zurückgemeldet, dass auch sie die Herausforderung annehmen wollen.“ Dabei geht es nicht um Geschwindigkeit. Im Zweitälerland soll man sich Zeit lassen und ausgiebig genießen. Vier oder mehr Tage sind für die Befahrung vorgesehen, diese lassen sich auch auf mehrere Aufenthalte aufteilen.

Für Familien soll es ein ganz ähnliches Angebot geben. In der Planung sind fünf Schleifen in Waldkirch, Gutach und Simonswald, die sich frei miteinander kombinieren lassen. Ältere und fitte Kinder können zwei Schleifen an einem Tag erradeln, kleinere Kinder nehmen nur eine in Angriff. Auch sind die Schleifen unterschiedlich anspruchsvoll, angefangen bei kleinen Touren für Kinder ab fünf Jahren bis zu größeren Touren mit mehr Höhenmetern und Naturwegen für Kinder ab zehn Jahren. Auch soll es entsprechende Anerkennungen für die Kinder geben. Stempelstellen unterwegs, abwechslungsreiche Wegführungen sowie zahlreiche Erlebnispunkte, wie zum Beispiel der Stadtrainsee in Waldkirch, die Kastelburg, der Sägeplatz in Simonswald und zahlreiche Spielplätze sorgen für ein rundum gelungenes Familienerlebnis.

„Von den geplanten Maßnahmen im Bereich Mountainbike erhoffen wir uns steigende Gästezahlen sowie eine erhöhte touristische Wertschöpfung. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung hat ergeben, dass bei attraktiver Streckenführung ein Übernachtungszuwachs zu erwarten ist. Mountainbiker bevorzugen Unterkünfte in der mittleren Preiskategorie, von denen wir zahlreiche in sehr guter Qualität bei uns in der Region haben. Außerdem sind sie besonders einkehrfreudig. Aber nicht nur die Wertschöpfung ist uns ein Anliegen, sondern vor allem das gute Miteinander im Wald. Das gilt nicht nur für Wanderer, sondern vor allem für unsere privaten Grundstückseigentümer/innen, deren Wald sehr stark für Erholungszwecke genutzt wird. Hier ist es unbedingt notwendig, dass wir die Waldbesucher über ihre Rechte und Pflichten aufklären und durch entsprechende Maßnahmen sensibilisieren.“ so ZTL-Geschäftsführerin Ulrike Schneider.

Die Streckenplanung erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: Im ersten Schritt wurden diejenigen Eigentümer persönlich angesprochen, die von Wegen unter zwei Meter Breite betroffen sind. Für diese Abschnitte müssen jeweils Ausnahmegenehmigungen von der sogenannten „Zwei-Meter-Regel“ im Landeswaldgesetz beantragt werden. Um die Wünsche der Eigentümer bestmöglich zu berücksichtigen, werden die Strecken ständig verändert und neu geplant. Somit sind auch immer wieder neue Eigentümer betroffen. Im zweiten Planungsschritt wurden nun Mitte November auch all diejenigen Eigentümer angeschrieben, die auf breiten Wegen von den Planungen betroffen sind.

Bei der Infoveranstaltung informierten der Leiter des Kreisforstamtes Waldkirch Emmendingen, Martin Moosmayer sowie Michael Nödl, der Justitiar des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes (BLHV), über die Themen Verkehrssicherungspflicht und Haftung. Beides wird vertraglich durch die Gemeinden für die Grundeigentümer/innen übernommen, wenn gewünscht. Die Unterzeichnung der Verträge wird vom Kreisforstamt sowie dem BLHV empfohlen, um die Eigentümer von den Risiken der Erholungsnutzung im Wald frei zu stellen. Nach den Vorträgen hatten die Anwesenden noch die Möglichkeit an drei Themeninseln ihre Fragen zu stellen und Bedenken zu äußern.

„Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit dem bisherigen Verlauf“ so Björn Herrmann von Tour Konzept, der mit mehr als 100 Eigentümern im Gespräch war und ist. „Viele Eigentümer/innen sind verständnisvoll und stellen ihre Waldwege zur Verfügung. Die Grundstückseigentümer/innen sind stark in der Region verwurzelt und sehen das große Ganze und sind an der Entwicklung ihrer Region interessiert. Denn die touristische Wertschöpfung wirkt sich ja auch stark auf die Nahversorgung sowie die Anzahl der Arbeitsplätze im ländlichen Raum aus. Natürlich haben uns die Eigentümer auch die Probleme geschildert, die sie bei den Planungen sehen. Hierfür erarbeiten wir praktikable Lösungen gemeinsam mit den Eigentümern. Diese sollen bei ihren Waldarbeiten möglichst nicht eingeschränkt werden. Waldarbeiten können wie ge-



wohnt auch kurzfristig durchgeführt und die Wege gesperrt werden. Wir werden die Mountainbiker darüber aufklären, was in einem solchen Fall zu tun ist. Sollte eine Umleitung durch den Eigentümer gewünscht sein, so wird diese für ihn eingerichtet."

Im Rahmen eines Offenlageverfahrens haben die Grundstückseigentümer/innen sowie alle Bürgerinnen und Bürger **bis zum 5. Januar 2018** die Möglichkeit, ihre Wünsche bezüglich der Planungen schriftlich zu übermitteln. Das Kreisforstamt entscheidet dann über die letztendliche Streckenführung. Die Planungskarte steht zum Download bereit unter www.zweitaelerland.de/mtb.

Ansprechpartnerin ist Ulrike Schneider. Sie ist zu erreichen in der Geschäftsstelle im Bahnhof Bleibach unter Tel. 07685-9088914 oder E-Mail: schneider@zweitaelerland.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang. Paul-Gerhardt-Gemeinde Kollnau-Gutach



Am Samstag, 16. Dezember 2017

18:00 Uhr - Abendgottesdienst in Obersimonwald (Prädikant Mossmann)

Am Sonntag, 17. Dezember 2017

10:00 Uhr - Familiengottesdienst am 3. Advent (Pfrin. I. Haßler)

Am Dienstag, 19. Dezember 2017

19:00 Uhr - Advents-Betrachtung "Lichtgedanken in Bild, Musik und Poesie" (Elisabeth Sauermost) in der Bläsikapelle

19:30 Uhr - Ökum. Gesprächskreis Frieden im Gemeindehaus

VEREINSNACHRICHTEN

AC Gutach-Bleibach e.V.



Ringern vor großer Kulisse beim Elztalderby in Bleibach

Volles Haus und eine lange Feier mit DJ, Freibier und einem gemeinsamen Essen in der Halle beim letzten Heimkampf der Ringer-Saison in Bleibach. Mit einem überzeugenden 22:14-Sieg gehen die Punkte wie bereits im Vorkampf an den AC Gutach-Bleibach. Für den Aufsteiger ist der bereits gesicherte 3. Tabellenplatz ein großer Erfolg.

Erneut 6 Siege für den AC und nur 4 Siege bei der RG Waldkirch-Kollnau stehen auf dem Mannschaftsprotokoll. Gleich im ersten Kampf zeigte Bruno Asaro seine große Routine und schulterte Ali Akkoyun nach knapp 4 Minuten (4:0 für den AC G-B). Beim Rückkampf der beiden Mannschaftsführer war die Stilart diesmal zugunsten des AC. Marcus Mücke siegte im freien Stil nach etwas mehr als 5 Minuten mit 16:0 Punkten überlegen gegen Konstantin Miscenko (8:0). Erstmals in der Saison stand beim AC in der Gewichtsklasse 61kg Mike Stolz auf der Waage. Gegen den jungen Adrian Blazejewski siegte auch er überlegen mit 18:2 Punkten (12:0). Viel Gewicht machen musste erneut Timo Heitzmann für das Limit bis 66kg. Gegen Gaetano Guiliano hatte er mit 1:9 Punkten jedoch das Nachsehen (12:3). Michael Rieder ließ nach 10:0-Führung innerhalb von 2 Minuten Marcel Weber keinen Stich und schulterte seinen Gegner entscheidend (16:3). Dann zeigte die „N-Achse“ der RG ihre ringerische Klasse. In allen bisherigen 17 Kämpfen ungeschlagen sind Giorgi Ketiladze und der Ex-Bleibacher Alexandru Anton. Hier hatten Marcel Mücke beim 0:15 und der jugendliche Johannes Fi-

scher (2:17) keine Chance (16:11). Auch Marcel Fehrenbach musste beim 3:13 drei Mannschaftspunkte gegen Hojjatollah Khajevand Sarivi abgeben (16:14). Nun kamen jedoch die zwei letzten Trümpfe des AC. Trainer Patrick Muhlke siegte sicher mit 10:3 Punkten gegen einen mit Übergewicht in der 75kg-Klasse antretenden David Wehrle (20:14) und mit 3:0 Punkten siegte der mit 71kg in die 80kg-Klasse aufgerückte Florin Constantin gegen Sven Thiem (22:14).

Tolle Kämpfe und erneut eine klasse Stimmung bis in die späte Nacht hinein. Was will man mehr an einem Samstagabend. Der Vorkampf der zweiten Mannschaft endete mit einem 16:16-Unentschieden gegen den VfK Mühlenbach II. Maxim Malzew, Julian Lickert, Dominik Noel und Matthias Urban holten allesamt die maximalen 4 Mannschaftspunkte. Die Jugend zeigte am letzten Wettkampftag in der Bleibacher Halle viele schöne Aktionen. Insgesamt 16 Kämpfe in gemischten Besetzungen des AC Gutach-Bleibach, der RG Waldkirch-Kollnau und des VfK Mühlenbach demonstrieren die gute Aufbauarbeit der Vereine.

Förderverein der GWRS ZweiTälerLand e.V.

Gutacher Weihnachtsmarkt am 16.12.2017 - wir sind dabei!

Kommt alle zu unserer Weihnachtshütte, esst leckere Westerntartoffeln und trinkt Süßes & Heißes für Groß und Klein. Die **Schüler der Bienen-AG** präsentieren auch in diesem Jahr ihren leckeren, selbst gemachten Honig. Kommt, schaut und genießt - wir freuen uns auf Euch!

Mit den Erlösen unterstützen wir die Schüler und Projekte an der Grund- und Werkrealschule mit ihren Standorten in Gutach und Bleibach. Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

der Förderverein der GWRS ZweiTälerLand e.V.

Jung & Aktiv



Noch 3 Tage bis zum

11. Gutacher Weihnachtsmarkt | 16. Dezember 2017



Am 16.12.2017 ist es wieder so weit! Der Gutacher Weihnachtsmarkt öffnet ab 15:00 Uhr wieder seine Pforten. Weihnachten rückt näher und näher, und somit auch der mittlerweile über die Gutacher Grenzen hinaus bekannte Weihnachtsmarkt.

Auf dem Festplatz in Gutach werden in diesem Jahr rund 12 Aussteller für eine tolle Atmosphäre sorgen. Sie werden Ihnen die Vorweihnachtszeit mit vielem selbst Gebasteltem, aber natürlich auch mit einer außergewöhnlich großen Auswahl an Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten versüßen.

Die Band „GetWet“ wird für eine ganz besondere, weihnachtliche Stimmung sorgen. Außerdem freuen wir uns auf den Zirkus Knallbunt, der mit einer kleinen Vorführung das Programm abrundet. Dieses Jahr findet auch wieder ein Christbaumverkauf statt.

Um den Charme des Gutacher Festplatzes zu verstärken, wird das beleuchtete Segel den Festplatz überspannen, und somit bei jedem Wetter für trockene Füße sorgen.

Es wird in diesem Jahr also einen Weihnachtsmarkt geben, der ein ganz spezielles Open-Air-Feeling ausstrahlt und ihn somit zu einem besonderen Event unserer Region macht.

Wir würden uns freuen, Sie auf dem **11. Gutacher Weihnachtsmarkt** begrüßen zu dürfen, und wünschen Ihnen und Ihren Familien schon jetzt eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Jung & Aktiv

Kleinkunst in der Güterhalle e.V.

Zugabe - der kabarettistische Jahresrückblick mit Florian Schröder und Volkmar Staub am 16. Dezember in der Güterhalle

Die Veranstaltung ist ausverkauft.

Das Programmheft 2018 liegt an den bekannten Stellen zur Mitnahme bereit. Der Vorverkauf für die Veranstaltungen des kommenden Jahres beginnt am 2. Januar 2018. Abonnements für 2018 sind ab sofort bis 31. März 2018 unter info@gueterhalle.com sowie an der Abendkasse erhältlich.

Die Mitgliederhauptversammlung findet am Donnerstag, 18. Januar 2018 um 20:00 Uhr im Gasthaus Löwen in Bleibach statt.

Narrenzunft „Bleibacher Leimedeyfel“ e.V.



Generalversammlung der Narrenzunft Bleibacher Leimedeyfel e.V.

Die Generalversammlung der Bleibacher Leimedeyfel findet am **Freitag, den 12.01.2018 um 20:00 Uhr** im Gasthaus Löwen in Bleibach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Zunftmeister
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Vorstandes der Finanzen
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen.

Credo – Musikgruppe

Lichternacht



Jesus Christus,
inneres Licht,
öffne unsere Herzen,
damit wir zur Freude finden.
Frère Roger

Wir laden Sie ein,
sich gemeinsam zu besinnen auf das Licht,
welches in uns geboren werden will,
mit Liedern und Texten aus Taizé.

Freitag, 15. Dez. 2017, 19.30 Uhr
St. Georgskirche Bleibach

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Kurhaus Freiamt

Das Kurhaus bleibt mit allen Einrichtungen am **24. Dezember 2017** (Heiligabend) und am **1. Januar 2018** (Neujahr) ganztags geschlossen.

Hallenbad und Sauna im Kurhaus Freiamt

Sonderöffnungszeiten

Das Hallenbad und die Sauna bleiben an **Weihnachten 24./25.12.17** und zum **Jahreswechsel 31.12.17/1.1.2018** geschlossen.

Am 2. Weihnachtstag, Dienstag, den 26.12.2017 und an „Heilige Drei Könige“, Samstag, den 06.01.2018 haben Hallenbad und Sauna von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Allgemeine Öffnungszeiten - Hallenbad

Montag	20 – 22 Uhr, 29° C
Dienstag	14 – 22 Uhr, 29° C
Mittwoch	14 – 22 Uhr, 29° C
Donnerstag	08 – 22 Uhr, 32° C
Freitag	14 – 19 Uhr, 31° C
Samstag	geschlossen
Sonn- und Feiertage	09 – 17 Uhr, 29° C

Allgemeine Öffnungszeiten - Sauna

Montag	19 – 22 Uhr, Damensauna
Dienstag	14 – 22 Uhr
Mittwoch	14 – 22 Uhr
Donnerstag	08 – 22 Uhr
Freitag	14 – 22 Uhr
Samstag	geschlossen
Sonn- und Feiertage	09 – 17 Uhr

Weitere Informationen bei der Tourist-Information Freiamt, Telefon 07645/91030 oder 910391, Internet: www.freiamt.de



BÜRGERMEISTERAMT

Simonswald

LANDKREIS EMMENDINGEN

Die Gemeinde Simonswald (3.100 EW) stellt zum 01. September 2018 einen Ausbildungsplatz, im gehobenen Verwaltungsdienst, zur Verfügung für den

BACHELOR- STUDIENGANG PUBLIC MANAGEMENT

Voraussetzung:

- Abitur oder Fachhochschulreife, Zulassung durch die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl (www.hs-kehl.de)
- EU-Bürger
- Ausbildungsort Rathaus Simonswald

Studiengang:

- Insgesamt 3,5 Jahre
- 6 Monate Einführungspraktikum bei der Gemeinde Simonswald mit einmonatigem Einführungslehrgang
- 3 Semester Grundlagenstudium an der Hochschule Kehl
- 14 Monate Praxissemester bei einer oder mehreren Ausbildungsstellen / Fertigung der Bachelorarbeit
- 5 Monate Vertiefungsstudium mit Staatsexamen an der Hochschule Kehl

Wir wünschen uns eine/n aufgeschlossene/n und einsatzfreudige/n Kollegin/Kollegen, der/die fachlich sehr kompetent und verantwortungsbereit ist. EDV-Kenntnisse sind von Vorteil.

Ihre Bewerbung mit detaillierten Unterlagen richten Sie bitte bis zum

12. Januar 2018

an:

Bürgermeisteramt
Simonswald
Talstraße 12
79263 Simonswald

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 07683/9101-0 von Bürgermeister Stephan Schönefeld oder unter 07683/9101-22 von Hauptamtsleiterin Sabine Glockner

Informationen über die Gemeinde unter:

www.simonswald.de

SONSTIGES

Projekt „Natursport.Umwelt.Bewusst“

Beirat stellt Weichen

Im Projekt „Natursport.Umwelt.Bewusst“ des Deutschen Wanderverbands (DWW) sind nach dem ersten Beiratstreffen gestern in Kassel die Weichen gestellt. Ziel des Projektes



ist es, Kommunikationsstrategien zu entwickeln, mit denen nicht organisierte Natursportlerinnen und Natursportler erreicht werden, um Konflikte zwischen ihnen und anderen Naturnutzerinnen und Naturnutzern zu vermeiden. So soll ein Rahmen entstehen, der auch künftig die Entwicklung und Ausübung attraktiver Natursport-Aktivitäten ermöglicht und dabei dem Umweltschutz dient. Im Einzelnen ist geplant, einen Dialogprozess zwischen allen beteiligten Nutzergruppen zu initiieren. Dafür sollen digitale Kommunikationskanäle der Natursporttreibenden identifiziert und erprobt werden. Ansätze zur Vermeidung von Nutzerkonflikten sollen gemeinsam mit allen Akteuren entwickelt werden und zwar unter der Maßgabe, sowohl für die Belange des Umwelt- und Naturschutzes als auch für die Interessen anderer Nutzergruppen zu sensibilisieren. Der Projektbeirat setzt sich zusammen aus 24 Vertretern von Verbänden und anderen Interessensgruppen. Neben den Akteuren verschiedener Natursportarten wie Wandern, Geocachen und Mountainbiken repräsentiert das Gremium Grundbesitzende, Parkverwaltungen, Naturschutz, Tourismus, Landwirtschaft sowie Jagd und Forst. Thematisiert wurden während der Sitzung in Kassel die bisherigen Möglichkeiten, mit Natursporttreibenden in Kontakt zu treten. Mehr Aufschluss dazu soll eine geplante Befragung zum Kommunikationsverhalten von nicht organisierten Natursportlerinnen und Natursportlern bringen. Schließlich wurden die im Rahmen des Projektes geplanten Veranstaltungen vorbereitet. Das DWV-Projekt „Natursport.Umwelt.Bewusst“ wird bis Juni 2019 gefördert durch das Umweltbundesamt mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Infos: Jan Fillisch, Tel. 0561/93873-18, E-Mail: j.fillisch@wanderverband.de

Elztäler Ballett- und Turnverein e.V.

Hallo Ballettfans!

Wir eröffnen wieder eine Gruppe für Anfänger (*Alter: mindestens 5 Jahre oder älter*) im Ballett. Gerne dürfen sich auch Jungs bei uns melden.

Im Vordergrund steht das spielerische Erlernen der Grundlagen des klassischen Balletts. Auf keinen Fall werden jedoch Spaß und Freude zu kurz kommen. Die beiden ersten „Schnupperstunden“ sind zum Kennenlernen, dem Sammeln von ersten Eindrücken und deshalb kostenlos.

Am Freitag, 12.01.2018 und 19.01.2018 um 15:30 Uhr in Oberwinden, Mehrzweckhalle, Übungsraum (Eingang unterhalb der Schultreppe)

Nähere Auskünfte bei Sabrina Della Rossa, Tel. 07681/4977700 oder unter www.ebtv-winden.de

Viel Spaß beim Schnuppern wünscht Euch
die Vorstandschaft mit der Übungsleiterin Erika Correa

Aus- und Weiterbildung

Infotag an der Gewerblich-Technischen Schule Offenburg

Am **Samstag, den 20. Januar 2018** lädt das Technische Gymnasium Offenburg von **09:00 bis 13:00 Uhr** zum Infotag in die Moltkestraße 23 ein. Angeboten werden »Liveunterricht« zum Reinschnuppern sowie Technische Vorführungen und Versuche, an dem die Angebote des dreijährigen beruflichen Gymnasiums Schülern und Eltern vorgestellt werden: Das **Technische Gymnasium** (Mechatronik) führt mit den Profulfächern Elektro- u. Metalltechnik in drei Jahren zur Hochschulreife, mit der grundsätzlich die Zulassung zu allen Studiengängen an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien in der Bundesrepublik möglich ist. Zur gleichen Qualifikation führt das **Informationstechnische Gymnasium** mit einem Schwerpunkt auf Theorie und praxisorientierter Anwendung von Computern und Netzwerken. Eine interessante Kombination aus Technik und Betriebswirtschaftslehre führt beim **Gymnasium Technik und Management** zur allgemeinen Hochschulreife und bereitet auf Studiengänge zum Wirtschaftsingenieur vor.

Neu eingeführt vor zwei Jahren wurde das **Umwelttechnische Gymnasium**. Hier verbinden sich die Bereiche Elektrotechnik, Chemie, Physik und Verfahrenstechnik zu wichtigen Themen der modernen Umwelttechnik. Auch die Fachschule für Automatisierungstechnik/Mechatronik stellt sich an diesem Tag in der Lernfabrik Industrie 4.0 live vor. Die übrigen Vollzeitangebote der größten gewerblichen Schule im Regierungsbezirk Freiburg werden am **Mittwoch, den 24. Januar 2018** im Konferenzsaal der Gewerblich-Technischen Schule Offenburg (Neubau, Moltkestraße 23) um 19:00 Uhr vorgestellt:

Das **Einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife** baut auf der mittleren Reife und einer abgeschlossenen Berufsausbildung auf. Es führt in einem Jahr zur Fachhochschulreife, mit der alle Studiengänge an jeder Fachhochschule belegt werden können.

Schülern mit mittlerer Reife steht das **Einjährige Technische Berufskolleg I** 1BK1T offen. Dieses Berufskolleg mit dem Schwerpunkt „Multimedia, Präsentation und Rechnertechnik“ stellt eine solide Grundlage für den Einstieg in entsprechende Berufe dar.

Auf das 1BK1T aufbauend, führt bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen nach einem weiteren Jahr das „**Einjährige Technische Berufskolleg II**“ zur Fachhochschulreife (Baden-Württemberg) und optional zum Berufsabschluss „Assistent für Kommunikationstechnik“.

Eine Schulart mit sehr guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt ist die **Zweijährige Berufsfachschule** mit den Fachrichtungen Elektro- und Metalltechnik, da sie Schülern mit Hauptschulabschluss den sehr fundierten Erwerb der mittleren Reife (Fachschulreife) ermöglicht und oftmals die Anerkennung des ersten Lehrjahres einschließt. Hier findet das Lernen ganz individuell auf die Schüler abgestimmt in neuer Lernumgebung in kleinen Teams und mit Lernpaten statt.

In der **Einjährigen Berufsfachschule** mit den Fachrichtungen Elektrotechnik (mit Energie und Informationstechnik), Holz-, Metall-, Installations- und Kfz-Technik wird das erste Lehrjahr eines entsprechenden Ausbildungsberufes absolviert und kann somit auf die Lehrzeit angerechnet werden.

VdK Sozialrechtsschutz gGmbH

Beratung im Sozialrecht:

Die nächsten Sprechtag der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH finden in **Emmendingen am Mittwoch, den 10. und 24. Januar** und am **Donnerstag, den 11. und 25. Januar** jeweils vormittags in der VdK-Kreisverbandsgeschäftsstelle, Kaiserstuhlstraße 3 statt. Der nächste Sprechtag in **Waldkirch** findet am **15. Januar** im Rathaus beim Marktplatz (Generationenbüro) statt.

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. *Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0 76 1 / 50 44 9-0 ist erforderlich.*

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gutach im Breisgau
Dorfstraße 33, 79261 Gutach im Breisgau

Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstraße 70,
78628 Rottweil, Telefon 0741 5340-0, Fax 07033 3204928

**Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:**
Bürgermeister Urban Singler oder sein Vertreter im Amt
Für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste.

RUND UMS HAUS



Frostschäden vermeiden

Foto: spyderskidoo/iStock/Thinkstock

Winterschäden am Haus durch Frost und Schnee

Schnee, Eis und Dauerfrost setzen jedem Gebäude zu. Sie schaden der Substanz und können zu teuren Folgeschäden führen. Die wichtigste Regel lautet deshalb: Immer ausreichend heizen. Das grenzt zwar für viele Menschen an Energieverschwendung, aber es muss sein, um das Haus vor Schäden zu bewahren, raten die Sachverständigen des Verbands Privater Bauherren (VPB). Wohnräume sollten mindestens 17 °C haben. Das kostet auf Dauer weniger als die spätere Beseitigung eventueller Frostschäden.

Absolut falsch ist es, die Heizung nachts abzustellen. Bau-sachverständige warnen vor alten Vorurteilen: Heizung abstellen bringt nichts, denn es dauert dann am Morgen umso länger, das Haus wieder aufzuheizen. Außerdem sinkt bei abgestellter Heizung die Temperatur im Keller und im ungedämmten Dachgeschoss stark ab. Ungeschützte Wasserleitungen können dann einfrieren.

Das Lüften nicht vergessen

Sinken die Temperaturen gegen Null, sollten Hausbesitzer ihre Immobilie gründlich inspizieren: Sind alle Kellerfenster geschlossen? Auch das Fenster in der Waschküche, das normalerweise immer aufsteht? Sind alle Wasserleitungen abgestellt und entleert? Sinkt die Temperatur nämlich unter den Gefrierpunkt, können Wasserrohre platzen. Wichtig dabei: Wer einen Kaminofen hat, dessen Sauerstoffzufuhr über ein offenes

Kellerfenster gesichert wird, darf das Fenster nicht einfach schließen, warnen Bauberater und empfehlen, sich hier genau an die Vorgaben des Schornsteinfegers zu halten. Ebenso wichtig wie das Heizen ist auch das Lüften im Winter. Selbst an extrem eisigen Tagen muss Frischluft ins Haus, damit alte, feuchte Luft entweichen kann. Wer nicht lüftet, der riskiert Feuchte- und damit Schimmelschäden. Statt Dauerlüften mit gekipptem Fenster empfehlen Baufachleute mehrmals täglich Stoßlüften. Und zwar immer fünf bis zehn Minuten lang, am besten auf Durchzug. Nur das ist effektiv und damit auch energiesparend.

Schäden durch Tauwasser

Hausbesitzer sollten während der Frostperiode immer wieder Kontrollgänge ums Haus machen und dabei auch Schneeverwehungen an Hausecken und Terrassen- sowie Balkon-

türen beseitigen. Beginnt es nämlich zu tauen, dann läuft das Tauwasser oft durch die Türen ins Haus oder durchfeuchtet das Mauerwerk. Schwieriger ist es, Schneeverwehungen auf dem Dach zu beseitigen. Aber auch das ist wichtig, denn durch Tauwasser können Schäden entstehen. Solche Feuchteschäden sollten Hausbesitzer umgehend beseitigen lassen, denn die durchfeuchtete Wärmedämmung schimmelt schnell und

dämmt nicht mehr. Ernst nehmen sollten Hausbesitzer auch ihre Streu- und Räumpflichten. Die regelt jede Kommune anders. Grundstückseigentümer müssen sich über ihre Pflichten informieren und gegebenenfalls jemanden mit dem Streuen und Schneeschieben beauftragen. Selbst wenn die Stadt die öffentlichen Wege räumen lässt, so muss sich der Hausbesitzer immer noch um sein Areal kümmern. (VPB/red)

Foto: LS0photo/iStock/Thinkstock





Foto: djd/Paulmann Licht

Licht schafft Lebensqualität

Eine durchdachte Beleuchtung erfüllt gleich mehrere Anforderungen auf einmal: Neben der primären Funktionalität trägt sie entscheidend zur Stimmung und zum Ambiente eines Raums bei. Indirektes Licht unter der Raumdecke, an Möbeln oder rund um das TV-Gerät im Wohnzimmer: LED-Bänder eröffnen zahlreiche Möglichkeiten, eigene Ideen zu verwirklichen – auch nachträglich, weil die selbstklebenden Bänder flexibel und einfach zu verlegen sind. Die Leuchtdioden sind dabei langlebig, energiesparend und höchst vielseitig nutzbar – Farbwechsel und verschiedene Farbtemperaturen inklusive. Damit lässt sich jeder Raum in ein individuelles Wohlfühllicht tauchen.

Warmes Licht in der dunklen Jahreszeit

Besondere Akzente setzt beispielsweise eine indirekte Beleuchtung. Wichtig ist es, die Lichtbänder passend zum jeweiligen Zweck auszuwählen. Das fängt mit dem Festlegen der Farbtemperatur an: Gerade in der dunklen Jahreszeit wünschen sich viele warmes Licht für das Zuhause, das ein Gefühl der Behaglichkeit vermittelt. Sogenanntes Warm-

weiß mit einem Wert von bis zu 3.000 Kelvin wird diesem Anspruch gerecht. Neutralweißes Licht mit 3.500 bis 5.500 Kelvin eignet sich etwa gut zur Ausleuchtung von Arbeitsbereichen. Eine raffinierte Alternative sind auch RGB-Ausführungen, die nach Wunsch mit einer komfortablen Steuerung ihre Farbe wechseln können. Für das Badezimmer wiederum sollte man zu spritzwassergeschützten Varianten greifen.

Vom Akzent bis zur Komplettbeleuchtung

Für das Gestalten mit dem dekorativen Licht sind kaum Grenzen gesetzt. Die Lichtbänder lassen sich mit den passenden Verbindern sogar auf bis zu 19 Meter verlängern. Und selbst Deckenleuchten oder Strahler lassen sich ersetzen: Besonders lichtstarke Streifen spenden doppelt oder viermal so viel Licht und sorgen für helle Verhältnisse, zum Beispiel für eine indirekte Beleuchtung unter der kompletten Raumdecke. Genauso ist es möglich, zunächst mit einem kleinen Projekt wie einem Lichtband im Regal oder in einer Vitrine zu beginnen und später das Stimmungslicht immer weiter auszubauen. (djd/Paulmann/red)



das glasbauzentrum
FIRST CLASS LIVING

1000 m²
70734 Fellbach
Waiblinger Str. 124
(im Atrium gegenüber Tower)
Tel. 0711/980590

Neu! 500 m²
72401 Haigerloch-Stetten
Salinenstr. 35
(beim Salzbergwerk, A81 Ausfahrt Empfingen)
Tel. 07474/9589816

Täglich geöffnet.
Jeden Sonntag
SCHAUSONNTAG*
von 11 - 17 Uhr
www.glasbauzentrum.com
Deutschlands beste Auswahl

*keine Barzahlung, kein Verkauf

- Exklusive Fenster
- Glasanbauten
- Wintergärten
- Terrassendächer

Unsere starken Marken:




BAUMARBEITEN.

Manfred Berger Garten- & Landschaftsbau Waldkirch

A.-Jeanmaire-Str. 22 • 79183 Waldkirch • tel 07681/7284 • www.Galabau-Berger.de



Foto: Hark/bxn

Einheizen mit Holz – aber richtig

Damit ein gemütliches Feuer im Kaminofen ökologisch unbedenklich ist, kommt es vor allem auf das Holz an. Ofenbaumeister Ingo gibt nützliche Tipps dazu:

Je schwerer die Holzart, desto besser der Brennwert. Deswegen lieber Laub- statt Nadelholz verbrennen. Niemals beschichtetes oder lackiertes Holz im Ofen verbrennen. Gleiches gilt für Span- oder Multiplexplatten und Sägespäne.

Die Restfeuchte im Holz sollte unter 20 % liegen. Ist sie höher, steigt der Feinstaubausstoß.

Die Holzscheite müssen zur Größe des Feuerraums passen – in der Regel sind das 25 bis

30 Zentimeter. Der optimale Durchmesser je Scheite liegt zwischen 10 und 15 Zentimeter.

Warmes Holz brennt tatsächlich besser als kaltes. Deswegen die Scheite mindestens einen Tag vor der Nutzung ins Haus holen.

Beim Anfeuern ausreichend Anzündholz benutzen, um schnell eine hohe Temperatur zu erreichen. Die Primärluft erst schließen, wenn der Ofen seine Betriebstemperatur erreicht hat, dann mit der Sekundärluft die Flammen so einregeln, dass sie langsam und gleichmäßig ohne schwarze Ränder brennen. (txn/Hark/red)

VERMIETUNGEN

Ruhige DG-Wohnung in Bleibach

zum 01.02.2018 zu vermieten. 65 m², 4 Zimmer, Garage, Gartenmitbenutzung, 420€ KM, 200€ NK, Kaution (2 Monatsmieten, 840€) ☎ 061268277

IMMOBILIEN



Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Carsten Herr
Tel. 07682/923823
Carsten.Herr@LBS-SW.de

Aus Liebe  *schchenken*

JUWELIER KÜHN
Seit 1874

KAISER-JOSEPH-STRASSE 211 · 79098 FREIBURG IM BREISGAU
TELEFON (0761) 3 38 10 · WWW.JUWELIER-KUEHN.DE
Eigene Uhrmacher- und Goldschmiedewerkstätte im Haus



Wir beraten Sie gerne!

☎ **0741 5340-0**
Durschstr. 70 • 78628 Rottweil
rottweil@nussbaum-medien.de



Geschenke
in letzter Minute



Das Schenken macht das Geschenk.

Espresso: Der Klassiker

Für Liebhaber des original italienischen Espresso gibt es nur eine Alternative: die Handhebelmaschine. Sie funktioniert vom Prinzip her wie eine Siebträgermaschine – nur dass Sie mit einem langen Hebel selbst das Wasser durch das Espresopulver drücken. Diese Art der Zubereitung dürfte die anspruchsvollste sein – das Zusammenspiel aus Wassermenge, Vorbrühen und aufgewendeter Kraft entscheidet, ob ein hervorragender Espresso mit entsprechender Crema dabei herauskommt.

Alternative:

Die Zubereitung per Hand
Dann gibt es noch den Espressokocher für den Herd. Die Bezeichnung ist etwas irreführend, denn es wird kein Espresso im eigentlichen Sinne gebrüht, sondern eine Art starker Kaffee aus Espresopulver. Nichtsdestotrotz: Espressokocher, besonders die klassische Bialetti, erfreuen sich großer Beliebtheit und sind ein passendes Geschenk für alle Italienfans. Die Kocher sind einfach zu bedienen, verbrauchen kaum Platz und der Kaffee schmeckt kräftig und nach Urlaub. (Check24/red)

Antiquitäten 
Uwe Zimmermann

- Seit mehr als 25 Jahren -

an den Adventssamstagen haben wir von 11.00- 17.00 Uhr für Sie geöffnet

montags - freitags von 11.00 Uhr - 18.30 Uhr
nach Absprache

www.zimmermann-antiquaeten.de



Wir beschenken Ihrer Immobilie den besten Preis
- nicht nur zum Fest!

ENGEL & VÖLKERS Emmendingen · Hiss Immobilien GmbH
Karl-Friedrich-Straße 9 · 79312 Emmendingen
Tel. 07641 95 40 760 · www.engelvoelkers.com/ortenaue



ENGEL & VÖLKERS



Wichtige Informationen des Verlags

Betriebsurlaub

vom 27.12.2017 bis 05.01.2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
geschätzte Anzeigenkunden,

die letzte Ausgabe Ihres Amts- bzw. privaten Mitteilungsblattes im Jahr 2017 erscheint als Doppelausgabe für die Kalenderwochen 51 und 52 und wird in der Kalenderwoche 51 verteilt.

Von Mittwoch, 27.12.2017 bis einschließlich Freitag, 05.01.2018 haben wir Betriebsurlaub. Ab Montag, 08.01.2018 sind wir ab 8.00 Uhr gerne wieder für Sie da.

In den Kalenderwochen 52/2017 und 01/2018 wird kein Amts- bzw. Mitteilungsblatt verteilt. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint in Kalenderwoche 2/2018.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



www.nussbaum-medien.de

Weihnachtsbaumverkauf

Frisch geschlagen täglich ab Hof
und am Freitag, den 15.12.2017
und Samstag, den 16.12.2017
von 10 Uhr bis 13 Uhr
vor der Festhalle Bleibach, Raufeldstraße 4
Berthold Nopper, Winterweg 10, 79261 Gutach/
Oberspitzbach, Tel.: 076 82/82 64




Weihnachtsbaumverkauf

bei Familie Kury
Talbachstr. 25A, Siensbach

Fr., 15.12.2017 14.00 - 18.00 Uhr
Sa., 16.12.2017 09.00 - 17.00 Uhr





CLEMENS ELSNER
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale
Fensterbänke
Treppenbeläge

79261 Gutach-Bleibach
Am Vogelhof 1 · Tel.: 07685 442 · Fax: 7560

Wenn Sie nicht mehr weiterwissen...

Darüber reden kann Leben retten !

Arbeitskreis Leben e.V. (AKL) - Beratung und Begleitung für
Menschen in Lebenskrisen sowie deren Angehörige

Freiburg	0761 33388	Nürtingen	07022 19298
Heilbronn	07131 164251	Reutlingen	07121 19298
Karlsruhe	0721 811424	Sindelfingen	07031 3049259
Kirchheim/T.	07021 75002	Stuttgart	0711 600620
Leonberg	07156 4019452	Tübingen	07071 19298

www.ak-leben.de



Vorverlegter Anzeigenschluss

www.nussbaum-medien.de/mediadaten

Bitte beachten Sie

in der **Kalenderwoche 51** den um einen Tag
vorgezogenen Anzeigenannahmeschluss.



www.nussbaum-medien.de